



Halle, den 11. Mai 2012

Bundesrat ignoriert Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts

Der Handwerkstag Sachsen-Anhalt bedauert das Scheitern des Steuerentlastungsgesetzes im Bundesrat. „Allein die Anpassung der Löhne und Gehälter an die Inflation führt infolge der Progression zu einer ständig steigenden Steuerbelastung der Bürger. Die Begrenzung der durch die kalte Progression verursachten heimlichen Steuererhöhungen ist eine seit Jahren erhobene Forderung des Handwerks. Außerdem wird die Binnenwirtschaft durch Kaufkraftzuwächse bei den unteren und mittleren Einkommen gestärkt,“ sagte der Präsident des Handwerkstages Sachsen-Anhalt, Hans-Jörg Schuster. Zudem sei die Erhöhung des Grundfreibetrags von bisher 8.004 Euro vom Verfassungsgericht vorgeschrieben. Die Länder, die den Gesetzentwurf abgelehnt hätten, müssten sich fragen lassen, wie sie die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts erfüllen wollen.

Der Handwerkstag Sachsen-Anhalt ist Interessenvertretung der rund 30.000 Handwerksbetriebe in Sachsen-Anhalt.

Ansprechpartner:
Dr. Andreas Baeckler
Handwerkstag Sachsen-Anhalt
über: Gesamtverband Handwerk e.v.
Gustav-Ricker-Straße 62
39120 Magdeburg
Telefon: (0391) 62 69 600
Telefax: (0391) 62 69 619
e-mail: handwerkstag@gtzh.de
URL: www.handwerkstag-sachsen.anhalt.de

Presseinfo